

PRESSEMITTEILUNG

GRÜNE: Zum Lärmaktionsplan: Ortsdurchfahrt (L 3475) wird von der Einmündung „Holzmühler Weg/Kirschgarten“ bis zur Einmündung „Am alten Bahnhof“ mit Tempo 30 ausgewiesen. Angemeldete Demo am 20.06. entfällt.

Lollar(-). Der Lärmaktionsplan Hessen (3. Runde), Teilplan für den Regierungsbezirk Gießen ist mit der Veröffentlichung am 04. Mai 2020 in Kraft getreten. Die Lollarer Ortsdurchfahrt (L 3475) erhält in Kürze zwischen den Einmündungen „Holzmühler Weg/Kirschgarten“ und „Am alten Bahnhof“ -ohne zeitliche Beschränkung- Tempo 30 km/h.

Für diesen Maßnahmenvorschlag sei lediglich von der Stadt Lollar noch ein Prüfantrag bei der Oberen Verkehrsbehörde zu stellen. Eigentlich nur noch eine Formsache. Bürgermeister Dr. Bernd Wieczorek hat der Antragsstellung schon zugesagt, so (Gerhard Born für) die Lollarer GRÜNEN. Der Lärm wird bei einer Temporeduktion von 50 km/h auf 30 km/h um durchschnittlich 50 % reduziert. Durch die Halbierung des Verkehrslärms wird die Aufenthalts- und Wohnqualität gesteigert und gleichzeitig die Verkehrssicherheit erhöht.

Mehrfach hatten die Lollarer Grünen in der Stadtverordnetenversammlung diesbezüglich Anträge gestellt. Die Bemühungen gehen bis ins Jahr 1997 zurück. Bereits im Jahre 2015 wurde vom RP Gießen im Rahmen der Lärmaktionsplanung vom „Holzmühler Weg/Kirschgarten“ bis zur Einmündung „Bahnhofstraße“ Tempo 30 in Aussicht gestellt. Eine Umsetzung der Maßnahme erfolgte trotz Aufforderung jedoch nicht. Die jetzige Ergänzung bis „Am alten Bahnhof“ enthält auch den mit >75 dB(A) lautesten gemessenen Bereich in der Ortsdurchfahrt.

Die jüngste Forderung der Grünen in der Stadtverordnetenversammlung bezog sich auf eine Erweiterung bis zur Einmündung der Querspange. Hierbei standen Sicherheitsgründe für den Radverkehr im Vordergrund. Denn auf dem Teilstück der Einmündungen „Querspange“ und „Bahnhofstraße“ verläuft der Lahnradwanderweg. Auch in diesem Abschnitt liegen die Emissionswerte zwischen >70 – 75 dB(A). Unter <http://laerm.hessen.de> können die Lärmbelastungswerte aller Grundstücke eingesehen werden.

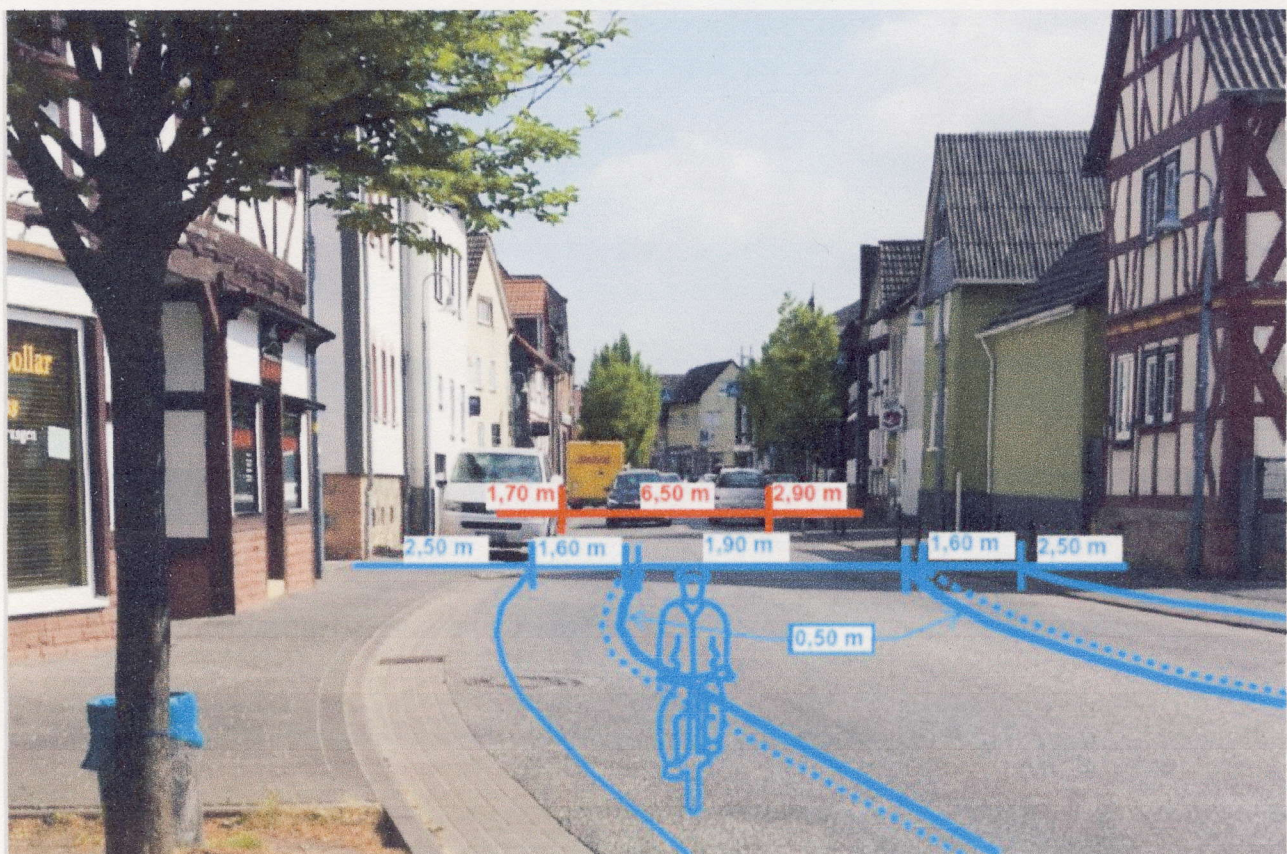
Die für den **20.06.2020** angemeldete Demonstration (Veranstalter: Die GRÜNEN Lollar und der ökologische Verkehrsclub VCD Kreisverband Gießen) wurde dieser Tage zurückgenommen, da sich die Hauptforderung nach Tempo 30 km/h im wichtigsten Teilbereich noch dieses Jahr abzeichne. Bei dieser Demonstration sollte aufgezeigt werden, dass eine gerechte Verkehrsaufteilung im beengten Straßenraum der Ortsdurchfahrt -insbesondere zwischen den Einmündungen Bahnhofstraße bis Lumdastraße- leider nicht möglich ist. Nur die Forderung nach Tempo 30 km/h sei hier realisierbar. Die Demonstration sollte hauptsächlich der Information unserer Forderung dienen. Dies wäre allerdings auch mit den bestehenden „Corona-Auflagen“ nicht vereinbar gewesen, daher sind wir froh, dass sich endlich eine vernünftige Lösung abzeichne.

Die weitere Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der **B 3 Lumdatalbrücke** wurde allerdings abgelehnt, da man hier angeblich keinen Lärmkonfliktpunkt sieht. Unsere Forderung nach Tempo 100 km/h, die auch gemeinsam mit der Stadt Staufenberg vertreten wird, werden wir weiterhin aufrecht erhalten. Uns ist bewusst, dass Tempobegrenzungen nach dem Bundesfernstraßengesetz weitaus schwieriger sind. Am Beispiel des jetzigen Teilerfolges in der Lollarer Ortsdurchfahrt bedarf es auch hier einen „langen Atem“, so die Lollarer Grünen.

Vi.S.d.P.
Gerhard Born

Anhang:
10.2.13 -Ausschnitt Lollar aus dem Lärmaktionsplan vom 04.05.2020-

Nachfolgendes Bild: Planungsbüro Planwerk vom 06.06.2018



derzeitiger Bestand:	1,70 m			6,50 m			2,90 m	
	Gehweg			Fahrbahn			Gehweg	
Vorschlag getrennter Rad- & Gehweg:	2,50 m	1,60 m	0,50 m	1,90 m	0,50 m	1,60 m	2,50 m	
	Gehweg	Radweg	Trennstr.	Fahrbahn	Trennstr.	Radweg	Gehweg	